

Galgenmännchen/Hangman noch okay?

Beitrag von „Morse“ vom 23. April 2024 12:28

Zitat von Finnegans Wake

Ich werde mal spitzfindig 😏😂 : Die Wahrnehmung von Adel in Deutschland ist, dass bspw. jemand eine Gräfin, ein Prinz, eine Freifrau... ist und damit einen Titel trägt (was ja durch Recht definiert wäre). Dass das aber kein Titel ist sondern nur ein Namensbestandteil, wird nicht wahrgenommen. Die Wahrnehmung vieler ist eben, dass die Gräfin auf der selben Ebene wie die Professorin steht, was das Tragen eines Titels angeht. Insofern ist es eine Wahrnehmung eines so gedachten rechtlichen Zusammenhangs.

Dass das von manchen betont wird, indem der Name falsch genutzt wird: Kunigunde Gräfin von Rülpshausen ist der korrekte Name, während die Nutzung häufig falsch ist: Gräfin Kunigunde von Rülpshausen.

Ja, so reagieren die Leut' auf derlei Titel. Aber der Witz ist doch, dass es meistens eben nicht nur ein Titel ist, sondern auch materielle Macht dahinter steckt.

In Weimar wurde der Adel abgeschafft - ohne ihm seine materiellen Machtmittel zu nehmen. Selbst später wurde die Volksinitiative zur Fürstenenteignung verhindert (u.a. von beiden Kirchen).

Insofern halte ich es schon für irreführend hier von einer Abschaffung zu sprechen, insbes. durch dessen Rolle für den NS.

Am Rande: ich meine erst letztes Jahr (!) - also 2023 - haben die Hohenzollern aufgehört Entschädigung zu fordern.

Hohenzollern, Thurn und Taxis, usw. - deren Reichtum zeigt schon eine gewisse Kontinuität, Regierungsformen hin oder her.